

Ideas Never Stop

Neugestaltung Blaugrüner Ring in Düsseldorf

Pressemappe

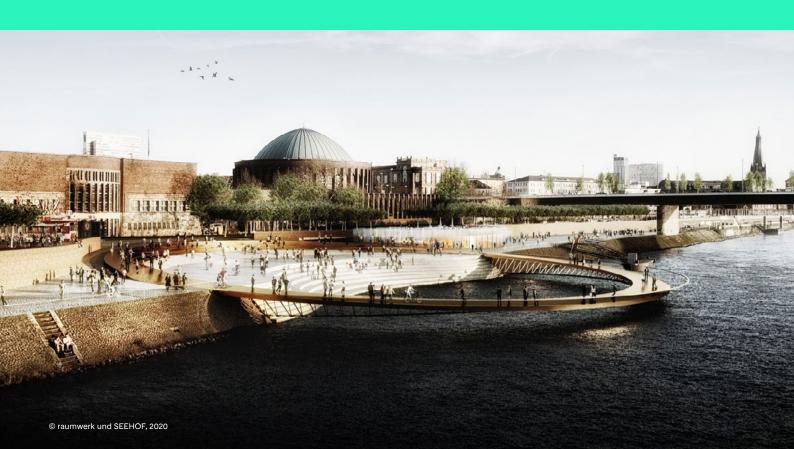
raumwerk
Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung GmbH
&
SEEHOF – Kunst im urbanen Raum

Mit knapper Mehrheit hat die Stadtverordnetenversammlung Düsseldorf entschieden, das Projekt Blaugrüner Ring und die spektakulären Wettbewerbsergebnisse des internationalen städtebaulichen und künstlerischen Wettbewerbs weiterzuverfolgen. Nach einem coronabedingten Dornröschenschlaf geht es nun mit einem Workshopverfahren in die zweite Runde. Das Team von raumwerk & SEEHOF bringt sich mit seinem Siegerentwurf FLOW – ideas never stop in die Diskussion ein, um zukunftsfähige Bausteine in Zusammenarbeit mit den Gremienvertretern der Stadt Düsseldorf zu identifizieren.

blaugruenerring-flow.de

Kontakt

e.schmidt@raumwerk.net +49 (0) 69 133 842 53



Vision

Kunst, Kultur und Stadtentwicklung

"FLOW – Ideas never stop" lautet der Titel des Siegerentwurfs zur Neugestaltung des Blaugrünen Rings in Düsseldorf. Die Vision wurde aus einem interdisziplinären Blickwinkel von der Arbeitsgemeinschaft raumwerk und SEEHOF entwickelt und stellt ein zukunftsweisendes Bild der Stadt vor.

Kunst und Kultur fallen hier in eins mit Stadtentwicklung und die innerstädtischen Freiräume Rheinufer, Hofgarten, Königsallee sowie Schwanenspiegel und Spee'scher Graben fügen sich über ein neu angelegtes innovatives Ökosystem zu einer einzigartigen Kunst- und Kulturlandschaft zusammen.

Die wiederbelebten Wasserläufe der beiden Flüsse Düssel und Rhein dienen als Symbol und Ideenquelle, um einen kontinuierlichen Fluss immer neuer Eindrücke und Inspirationen zu schaffen. Sie bringen historische und stadträumliche Bezüge zu Tage und vernetzen die bedeutenden Kulturinstitute im Planungsgebiet zu einem zusammenhängenden Ensemble. An neuralgischen Verbindungspunkten entstehen temporäre und dauerhafte Bühnen und Orte für vielfältige öffentliche Kulturereignisse sowie Erholungs- und Freizeitangebote. Ergänzt werden diese durch markante Bauwerke, die der physischen Struktur des Blaugrünen Rings Ausdruck verleihen und die Innenstadt stärken. Diese Stadt der Zukunft ist gleichermaßen durchgrünt, mit Frischluft versorgt, von Wasser belebt als auch kulturell vernetzt und markant ausgestaltet.

So erhebt sich beispielsweise der goldene Ring am Rhein vor dem NRW-Forum über dem Wasser und bildet eine besondere, markante und begehbare Ikone: eine filigrane Brücke, eine kreisrunde Freitreppe, eine Freilichtbühne oder ein einfaches Plateau, um als besonderes Wahrzeichen und Sinnbild des FLOWs für Düsseldorfs Blaugrünen Ring Kraft zu entfalten. Der Stadtdurchschreitende begibt sich auf einen fließenden Rundgang durch die Stadt und erlebt dabei, wie sich der Mensch mit dem Stadtraum über Kunst, Kultur, Architektur und Natur verbindet. So entsteht ein "Flow of Ideas". Aus einer Kulturstadt wird eine städtische Kulturlandschaft.









PHASE 1

VISION

Entwicklung einer Vision und einer Toolbox

Kernthemen

Geschichte/Tradition Öffentlicher Raum Kunst/Kultur Mobilität/Vernetzung Wasser/Retention

Wasser/Retention Stadtklima/Natur

Atmosphären/Identität

Digitalisierung

Transparenz/Information

BÜRGERBETEILIGUNG

2018

Bestandsaufnahme

Galerie der Ideen und Visionen

PHASE 2

TEAM

Anwendung der Toolbox, Kompetenzerweiterung und planerische Vertiefung

Experten

Architekten/Stadtplaner
Kuratoren/Künstler/Designer
Gewässerforscher
Verkehrsplaner
Landschaftsarchitekten
Stadtklimaforscher
Digitalexperten

2019

Vorstellung der Entwürfe Ausweisen der Handlungsfelder und Potentiale

PHASE 3

DIALOG

Öffnen des Diskussionsforums

Dialogpartner

Bürger/Besucher
Politik
Gremienvertreter
Fachexperten
Vereine/Organisationen
Institutionen
Initiativen

2020

Rahmenplanung

Strategie zur Verwertung und Umsetzung

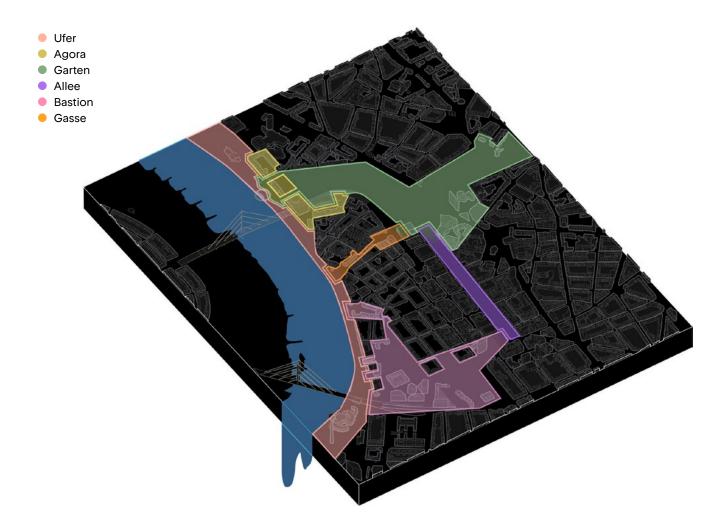
Workflow

Interdisziplinär, partizipativ und prozessorientiert

FLOW ermöglicht einen Stadtentwicklungsprozess, der aus dem kontinuierlichen Wandel der Stadt neue Qualitäten schafft. Daher versteht sich FLOW nicht als fertiger Masterplan, sondern stellt ein integrales Grundgerüst für den Blaugrünen Ring als Ganzes zur Verfügung, welches die Stadt in ihrer gebauten, freiräumlichen, ökologischen und kulturellen Substanz stärkt, ein qualitätsvolles Wachstum ermöglicht, Wertvolles erhält, Verbrauchtes erneuert und Überholtes transformiert.

Hinter dem Entwurfsteam stehen weitere Expert*innen aus den Bereichen Mobilität, Klimaforschung, Gewässerökologie, Landschaft- und Freiraumplanung sowie Digitalisierung. FLOW bietet daher eine Fülle spannender Einzelideen; wann und wie sie umgesetzt werden ist Ergebnis eines kontinuierlichen Aushandlungsprozesses mit allen Akteur*innen der Stadtgesellschaft, der sich zukünftig sowohl im analogen als auch im digitalen "öffentlichen Raum" verankern soll. Der neu

geschaffene "digitale Stadtraum" wirkt über physische Grenzen hinaus und stiftet zusätzliche Kommunikationsorte. Dies eröffnet Möglichkeiten zur Partizipation und enthält spielerische Elemente, die eine Kommunikation zwischen Menschen auf beiden Ebenen fördert. So entsteht eine echte Smart City, die von ihren Bewohner*innen mitgestaltet und genutzt werden kann.



Sechs Atmosphärräume

Das Wasser als Energie- und Ideengeber

In vielen Städten wurden die Bezüge und Verbindungen zu Flüssen im Lauf der Zeit vernachlässigt. Bis heute ist das Wasser gleichermaßen Verkehrsweg, verbindendes Element und Motiv zahlreicher Kunstwerke. Weltweite Herausforderungen, wie die zunehmende Urbanisierung, der Klimawandel und der demografische Wandel erfordern eine Stadtentwicklung, die eine Wohlfahrtswirkung natürlicher Lebensraumstrukturen integriert und fördert. FLOW ist mehr als Freizeit und Vergnügen, mehr als Stadtstrände und Schwimmbäder. FLOW stiftet neue Verbindungen zum Wasser über Stadt, Land und Fluss. FLOW geht einher mit einem Paradigmenwechsel und überwindet die Dualität der strikten Trennung von gebauter, versiegelter Stadt und freier, außenliegender Natur. An ihre Stelle tritt ein städtischer Organismus, der Gewässer und Landschaft im Stadtraum renaturiert und dem Bewohner ökologische Systemleistungen als erlebbaren Mehrwert bietet.

Der öffentliche Raum wird als komplexes Funktionssystem und Freiraum für Stadtgesellschaften betrachtet, der demokratischen Prozessen und der Begegnung von Menschen dient. Ein Großteil der gewonnenen Flächenpotentiale ergibt sich aus dem Gestaltungsprinzip "Straßen für Menschen" in Folge innovativer Planungs- und Nutzungskonzepte, die den Bedeutungszuwachs öffentlicher Räume berücksichtigen.

Das Entwurfskonzept differenziert zwischen sechs bereits heute vorhandenen, unterschiedlichen Atmosphärräumen, die in ihrer Identität weiter ausgebaut und gestärkt werden sollen: das "Ufer" (Rheinufer), die "Agora" (Kulturensemble am Ehrenhof), der "Garten" (Hofgarten), die "Gasse" (Mühlenstraße), die "Allee" (Königsallee) sowie die "Bastion" (Schwanenspiegel). Für jeden einzelnen Atmosphärraum wurde im Wettbewerb eine Vertiefung erarbeitet, die das verborgene Entwicklungspotential am Ort heraushebt. Die Entwürfe und Einzelmaßnahmen lassen sich in unterschiedliche Stufen innerhalb des Stadtentwicklungsprozesses integrieren. Wichtige Kernfragen in der weiteren Ausarbeitung sind unter anderem der Umbau der Oberkasseler Brücke zur Umweltbrücke, die Verlängerung des Rheinufertunnels, die Stärkung des Kulturdenkmals Königsallee in Verbindung mit der Mobilitätswende, die Positionierung des Deutschen Fotoinstitutes, die Standortsuche der Oper, die flächendeckende Einrichtung von Retentionsflächen, die qualitative Aufwertung öffentlicher Freiräume für Mensch und Natur sowie die Schaffung digitaler Kommunikationsorte. Die Einzelmaßnahmen sollen hierbei zu einer stabilen Verankerung der Menschen in der lokalen Gegenwart beitragen und darüber hinaus auch konkrete Handlungsmöglichkeiten über eine neu geschaffene digitale Community eröffnen.

Konzept

Aus einer Kulturstadt wird eine städtische Kulturlandschaft

raumwerk Gesellschaft für Architektur und Stadtplanung GmbH

Frankfurt am Main (D)

raumwerk.net

raumwerk wurde im Jahr 2000 von Sonja Moers, Jon Prengel und Thorsten Wagner gegründet und zeichnet sich durch seine maßstabsübergreifende Arbeit im Spannungsfeld zwischen Architektur und Stadtplanung aus. Im besonderen Fokus steht der Umgang mit urbanen Zusammenhängen, dem öffentlichen Raum, der Natur und dem historischen Kontext. raumwerk wurde mit mehreren Auszeichnungen und internationalen Wettbewerbserfolgen prämiert.

"Metropolen brauchen eine klare Positionierung, ein unverwechselbares Bild, ein relevantes Versprechen. Die Architektur kann als Initialzündung dienen, um das Leitbild der Stadt zu schärfen und der physischen Struktur eine konkrete Bedeutung zu geben. Im Blaugrünen Ring werden neue Stadtbausteine geschaffen, die aus einem intensiven Diskurs mit der Historie des Ortes und seiner Umgebung entstanden sind. Die traditionelle Trennung zwischen gebauter Stadt und sich wandelndem Naturraum wird aufgehoben, um Lebensräume mit einer hohen Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an zukünftige Entwicklungen und Wandlungsprozesse zu schaffen.

Jon Prengel (Architekt BDA)

SEEHOF – Kunst im urbanen Raum

Frankfurt am Main (D)

seehof12.com

SEEHOF ist eine junge & innovative Research Plattform, die sich, vertreten durch Aileen Treusch, mit der Entwicklung von identitätsstiftenden Kunst- und Kulturräumen innerhalb urbaner Sphären befasst. Im Fokus steht die Gestaltung des öffentlichen Raums als komplexes Funktionssystem für Stadtgesellschaften sowie die Verankerung von Kunst und Kultur in einer Vielzahl von Stadtentwicklungsprozessen.

"Kunst und Kultur werden bei FLOW auf zwei unterschiedlichen Ebenen Teil und Mitgestalter von Stadtentwicklungsprozessen. Die entwickelten Stadtbausteine und Interventionsflächen funktionieren autark, bilden aber gleichzeitig ein städtisches Gewebe und einen Kulturraum aus, der Museen, Konzertsäle, Bühnen und Galerien zu einem urbanen Ensemble verbindet. Dabei wird ein Fluss immer neuer Eindrücke geschaffen, der identitätsstiftend ist, die Orientierung vor Ort sowie die Erlebbarkeit von Düssel und Rhein stärkt. Der disziplinübergreifende und kooperative Ansatz zielt ebenso auf die Vermittlung und Zusammenschaltung einer Reihe von Wissensgebieten und Forschungsfeldern. Über eine strategische Verortung, Kommunikation und Kontextualisierung künstlerischer Praxis entstehen im analogen und digitalen Raum Erkenntnisfelder und Bildungsorte, die weit über herkömmliche Konzepte hinausreichen und dabei auch Zukunftsfragen in den Blick nehmen."

- Aileen Treusch (Kunstwissenschaftlerin, Soziologin)

Expertenteam

BOKU, Wien (AT) Gewässerökologie

club L94, Köln (DE)

Landschaftsarchitektur

BSV Aachen (DE)

Mobilitätsplanung

INKEK, Lohfelden (DE) Stadtklimaforschung

Frank Rieger

Digitale Sicherheit und Partizipation

Dr. Jan Kalbitzer

Digitale Gesundheit und Partizipation

Pressekontakt

Elena Schmidt +49 (0) 69 133 842 53 e.schmidt@raumwerk.net

Digital Flow

Webseite https://blaugruenerring-flow.de/

Youtube https://www.youtube.com/channel/UC71qcltinel5jX-qpldaAMg/

Bauwelt https://www.bauwelt.de/das-heft/heftarchiv/Blaugruener-Stadtumbau-3486963.html

KAP Forum https://www.kap-forum.de/leitartikel-sonja-moers-aileen-treusch-jon-prengel/

Pressebilder

FLOW – Ideas Never Stop

Neugestaltung "Blaugrüner Ring" in Düsseldorf © 2020 raumwerk GmbH und SEEHOF

Verwendung des Bildmaterials ausschließlich in Zusammenhang mit dem Wettbewerbsbeitrag sowie unter Angabe der angeführten Copyrights. Die druckfähigen Daten erhalten Sie gerne auf Anfrage.

e.schmidt@raumwerk.net



Lageplan

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Lageplan.jpg

FLOW – Ideas never stop: der Rundgang verbindet Kunst & Kulturinstitutionen zu einem urbanen Ensemble. Grundidee für den Blaugrünen Ring ist die Stärkung der vorhandenen Wasserverbindungen von Düssel und Rhein, den Lebensadern der Kulturmetropole.





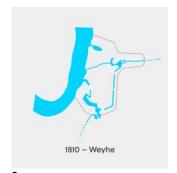
Rhein Verlauf

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Rhein_Verlauf_01.jpg Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Rhein_Verlauf_02.jpg

Nähe trifft Freiheit - Lokal trifft international

Der Rhein als Symbol der Hoffnung und Träger der Geschichte Europas. Die Düssel als Namensgeber der Stadt und Quelle von Inspiration.

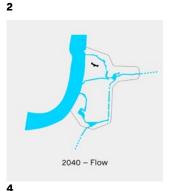




Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Historie_01.jpg Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Historie_02.jpg Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Historie_03.jpg Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Historie_04.jpg

Ein neuer Evolutionsschritt in der Tradition des Hofgärtners Maximilian Wehye: Wertvolles erhalten und Verbrauchtes erneuern.







Agora

Historie

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Agora.jpg

Die "Agora" beschreibt ein neues Kunstquartier zu beiden Seiten der Oberkasseler Umweltbrücke. Sie schafft eine Bühne für vielfältige, öffentliche Kulturereignisse in Verbindung mit den ansässigen Institutionen. Über die neue Park, Hof- und Platzfolge wachsen Rheinufer und Hofgarten zusammen.



Garten

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Garten.jpg

Die Wegeführung durch den Garten ist flexibel gestaltet und wird durch bestehende und neue Wasserläufe geleitet. Im Vordergrund steht die Begegnung mit bereits vorhandenen Kunstwerken und dem historischen Landschaftsgarten. Diese sind eingebettet in ein kulturell aufgeladenes Wegeleitsystem.



Umweltbrücke

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Umweltbruecke.jpg

Der Umbau der Oberkasseler Brücke zur Umweltbrücke ermöglicht den Anschluss der Tonhalle an die beiden benachbarten Areale Ehrenhof und Kunstakademie. Es entsteht ein neues Quartier, das alle umliegenden Kulturinstitutionen verbindet und sich über das neue Atelierhaus zum Hofgarten hin ausrichtet.



Oper am Rhein

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Oper_am_Rhein.jpg

Die neugestaltete Deutsche Oper am Rhein befindet sich an einem bedeutsamen städtebaulichen Schnittpunkt des Blaugrünen Rings. Das großzügige Foyer ist sowohl Schaufenster zur Landskrone als auch räumliche Fortführung der Mühlengasse und Abschluss des Grabbeplatzes.



Allee

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Allee.jpg

Der Straßenraum der Königsallee wird zur Stärkung des Wahrzeichens und Kulturdenkmals zum Boulevard mit großzügigen Flanierbereichen, Außengastronomie und erfahrbarem Naturraum umgestaltet.



Bastion

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Bastion.jpg

Die neue Verkehrsführung der westlichen Haroldstraße ermöglicht ein Zusammenführen der beiden Seenflächen von Spee'scher Graben und Schwanenspiegel. Das angrenzende neue "Schwanencarree" entsteht im Sinne eines nachhaltigen, CO2-neutralen Quartiers mit Wasser und Naturraumbezug.



Ufer

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Ufer.jpg

Die Mündungspunkte der Düssel in den Rhein werden in Szene gesetzt: im Bereich des alten Hafens signalisiert ein als Badeschiff ausgebildetes Schwimmbecken die südliche Mündung und bietet entlang der Promenade zusätzlich Terrasse, Floß und Stadtstrand.



Ring am Rhein

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Ring_am_Rhein.jpg

Der goldene Ring am Rhein erhebt sich vor dem NRW-Forum über dem Wasser und bildet eine markante und begehbare Freitreppe, um als Gezeiten-Spektakel, Freilichtbühne oder Plateau zu dienen und in seiner ikonischen Form als neues Wahrzeichen und Sinnbild des FLOWs für Düsseldorf Kraft zu entfalten.



Atmosphärrräume

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Atmosphaerrraume.jpg

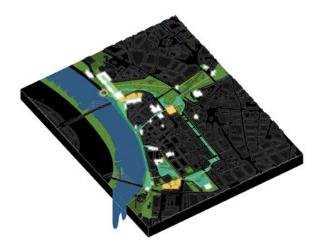
Der Blaugrüne Ring wird durch eine Abfolge von sechs übergeordneten und ablesbaren Freiraumzonen mit jeweils eigenständigem Charakter geprägt. Diese Atmosphärräume sollen in ihrer Identität ausgebaut und gestärkt werden.



Architektur

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Architektur.jpg

Im Blaugrünen Ring werden bedeutsame Bauwerke durch neue markante Stadtbausteine ergänzt. Neben dem goldenen Ring als begehbare Freitreppe und Sinnbild des FLOWs zählen hierzu die Erweiterungen des Campus der Kunstakademie, die deutsche Oper am Rhein sowie das neue nutzungsgemischte und CO2-neutrale Stadtquartier "Schwanencarree".



Kulturraum

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_ Kulturraum.jpg

Der Kulturraum FLOW baut auf dem Potential der vorhandenen Fließgewässer auf, um Erholungs- und Erlebnisräume zu schaffen. Der Rundgang führt entlang einer Vielzahl von Kunst- und Kulturbetrieben, neu gestalteten Stadtbausteinen, Freiräumen sowie Spielstätten für temporäre und dauerhafte künstlerische Intervention im öffentlichen Raum. Dabei wird ein Fluss immer neuer Eindrücke geschaffen, der die Orientierung vor Ort sowie die Erlebbarkeit von Düssel und Rhein stärkt.



Ökologie

 ${\bf Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Oekologie.jpg}$

Im Sinne einer "Sponge City" erzielt der Naturraum FLOW beträchtliche Synergien zwischen Ökologie und Hochwasserschutz. Die stärkere Durchdringung versiegelter Plätze und steinerner Straßenschluchten mit Vegetation soll neben den neu geschaffenen Retentionsflächen auch die Biodiversität stärken, dem Artensterben entgegenwirken und Ökosysteme besser miteinander vernetzen.



Stadtklima

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_ Stadtklima.jpg

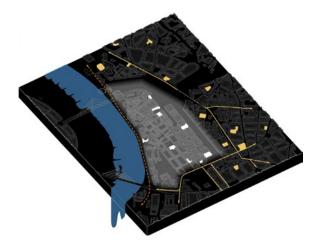
Der Naturraum FLOW schafft durch die Stärkung der vorhandenen kleinräumigen Belüftungsverhältnisse und der Erhöhung nächtlicher Abkühlungspotentiale mittels Begrünung ein emmissionsarmes und thermisch behagliches Stadtklima.



Mobilität 1

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Mobilitaet_01.jpg

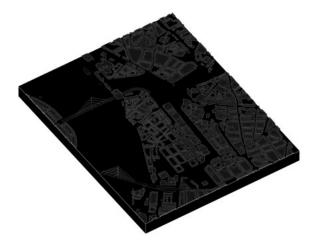
Durch die Verlängerung des Rheinufertunnels nach Norden bis zum Kennedydamm und der Umwidmung der Oberkasseler Brücke zur Umweltbrücke entstehen neue Hauptfahrradrouten sowie Mobilitätspunkte für innovative ganzheitliche Mobilitäts-, Informations- und Service-Angebote. So wird Düsseldorf "emmisionsarm mobil" und schafft Straßen und Plätze für Menschen.



Mobilität 2

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_Mobilitaet_02.jpg

"Innerhalb des Blaugrünen Rings gilt: "Emissionsarm Mobil". Der KFZ-Verkehr wird weitestgehend aus der Innenstadt herausgehalten. Alle wesentlichen Parkierungsanlagen werden entlang des Rings zu Mobilitätspunkten weiterentwickelt, um einen einfachen Umstieg auf emissionsarme Mobilität zu erleichtern.



GIF

Blaugruener_Ring_Duesseldorf_FLOW.gif

FLOW versteht sich nicht als fertiger Masterplan, sondern stellt ein integrales Grundgerüst für den Blaugrünen Ring als Ganzes zur Verfügung, das die Stadt in ihrer gebauten, freiräumlichen, ökologischen und kulturellen Substanz stärkt, ein qualitätsvolles Wachstum ermöglicht, Wertvolles erhält, Verbrauchtes erneuert und Überholtes transformiert.